

Callisto®

Nachauflaufherbizid gegen Unkräuter und Hirsen in Mais

- › **Breites Wirkungsspektrum inkl. resistente Arten und Hirsen**
- › **Flexibler Einsatz**
- › **Bei allen Silo- und Körnermais-Sorten**

Wirkstoff

Mesotrione 100 g/l; Gruppe der Leptospermone (diese Gruppe enthält auch natürliche Herbizide, welche in gewissen Pflanzen, z.B. Callistemon citrinus, vorkommen)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Callisto wird vor allem über die grünen Pflanzenteile aufgenommen. Der Wirkstoff dringt schnell ins Blatt ein und wird zu den wachsenden Gewebezonen transportiert. Bei genügender Bodenfeuchtigkeit erfolgt auch eine Aufnahme über den Boden via Wurzeln. Bei den empfindlichen Pflanzen hemmt der Wirkstoff die Synthese der Pflanzenpigmente (Karotinoide) in den jungen Geweben. Betroffene Unkräuter weisen eine ausgeprägte Verfärbung (Bleicheffekt) auf, zuerst bei den jüngeren Blättern, und sterben dann innerhalb von 2–3 Wochen ab. Hohe Lichtintensität und wüchsige Witterung begünstigen die Wirkung. Die Kulturverträglichkeit kommt davon her, dass die Maispflanzen weniger Produkt aufnehmen und den Wirkstoff schneller, als die empfindli-

chen Unkräuter und Gräser, abbauen. Callisto wirkt gegen ein breites Spektrum von Unkräutern (inkl. triazinresistente Arten) und Gräsern inkl. Hirsen.

Anwendung

Mais

Gegen alle einjährigen Unkräuter und Gräser inkl. Hirsen (s. Tabelle), Amaranth, Gänsefuss, Knöterich-Arten, Nachtschatten, Blacken, Ausfallkartoffeln und andere mehr, mit Teilwirkung gegen Disteln und Winden. Bei allen Silo- und Körnermais-Sorten anwendbar. Callisto 1 l/ha + Gardo Gold 4 l/ha, auf aufgelaufene Unkräuter (ab dem 2–4-Blatt-Stadium des Maises).

Zur Verhinderung von Spritzschatten sollte vor dem 10-Blatt-Stadium der Kultur gespritzt werden. Höhere Aufwandmenge gegen stärker entwickelte Unkräuter, speziell beim Vorkommen von Amaranth, Hirsen, grösseren Blacken, Ausfallkartoffeln und Disteln. Wo zusätzlich Borstenhirsen sowie Quecken und Raygräser (z.B. bei Direktsaaten) vorkommen: Callisto 1 l/ha + Dasul 1 l/ha (Quecken 1,5 l/ha) auf aufgelaufene Unkräuter ab dem 2–4-Blatt- bis zum 6-Blatt-Stadium

des Maises. Gegen grössere Blacken und Ausfallkartoffeln Callisto mit 1,5 l/ha einsetzen. Bei der Anwendung von Dasul Sortenverträglichkeitsliste beachten.

Atrazinfreie Behandlungen (z.B. in Karstgebieten): Callisto 1,5 l/ha alleine oder, wo Borstenhirsen, Amaranth sowie Quecken und Raygräser vorkommen:

Callisto 1 l/ha + Dasul 1 l/ha. Gegen Quecken die höhere Dasul-Aufwandmenge (1,5 l/ha) verwenden; optimale Queckenhöhe bei der Behandlung 10–20 cm.

Beachten

- Ausfallkartoffeln müssen bei der Behandlung gut entwickelt sein (mind. 20–25 cm hoch).
- Unter Umständen kann eine getrennte Behandlung nötig sein.
- Bei Blacken voll entwickelte Rosetten behandeln.
- Bei Spritzüberlappungen können unter Umständen vorübergehende Chlorosen beim Mais auftreten.

Mischbarkeit

Callisto ist nebst Gardo Gold und Dasul auch mischbar mit Banvel 4S (gegen Blacken, Disteln, Winden, Wasserknöterich).

Brühezubereitung

Callisto gut schütteln und direkt in die erforderliche Wassermenge geben. Bei Verwendung eines Mess- und Einspülgerätes müssen die Mischpartner einzeln eingegeben werden.

Brühemenge: 200–500 l/ha je nach Dichte der Unkrautflora.

Jegliche Abdrift vermeiden (Bleich-effekt bei empfindlichen Kulturen wie Zuckerrüben, Erbsen, Kartoffeln, Pferdebohnen).

Nach der Arbeit Spritzgeräte, Filter und Leitungen mit Wasser und Spezialreiniger gründlich waschen und anschliessend gut spülen.

Nachbau

Im Rahmen der normalen Fruchtfolge ist der Nachbau aller Kulturen möglich. Der Nachbau von Getreide, Mais oder Gräsern ist auch nach flacher Bodenbearbeitung möglich.

Vor dem Nachbau weiterer Kulturen wird eine Pflugfurche empfohlen.

Bei Nachbau von Rüben, Erbsen, Bohnen oder Gemüse auf kalten und schnell austrocknenden Böden mit niedrigem pH-Wert und oberflächiger Bodenbearbeitung können vorübergehend Blattaufhellungen und/oder gering reduzierte Wuchshöhe auftreten. Es wird daher empfohlen, in solchen Situationen auf den Nachbau dieser Kulturen zu verzichten.

Falls ein vorzeitiger Umbruch erforderlich wird, kann erneut Mais oder Raygras angebaut werden.

Packungsgrössen

1 l (12 x 1 l), 5 l (4 x 5 l)

Marke

® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweis

N Umweltgefährlich

Version

03/2009

Wirkungsspektrum

	Callisto	Callisto + Gardo Gold	Callisto + Dasul		Callisto	Callisto + Gardo Gold	Callisto + Dasul
Amarant	● ¹⁾	●	●	Knöterich (Floh-)	●	●	●
Ambrosie	○	○	○	Knöterich (Vogel-)	○	●	●
Bingelkraut	○	●	●	Knöterich (Winden-)	●	●	●
Blacken (Sämlinge)	●	●	●	Kreuzkraut	○	●	●
Blacken (etablierte)	○	●	●	Löwenzahn	●	●	●
Disteln (Ackerkratz-)	○	○	○	Melde	●	●	●
Franzosenkraut	●	●	●	Fuchsschwanz	○	●	●
Mohn	○	●	●	Nachtschatten	●	●	●
Gänse Distel (einj.)	○	●	●	Portulak	○	○	●
Gänsefuss	●	●	●	Quecke	○	○	●
Hederich	●	●	●	Raps (Ausfall-)	●	●	●
Hellerkraut	●	●	●	Raygräser	○	○	●
Hirse, (Blutfinger-)	● ¹⁾	●	●	Rispengräser	○	●	●
Hirse, Borstenhirsen	○	○	●	Senf (Acker-)	●	●	●
Hirse, Gabelblütige	● ¹⁾	○ ¹⁾	●	Sonnenblumen	●	●	●
Hirse, Hühnerhirse	●	●	●	Stiefmütterchen	●	●	●
Hirse, (Haarstiel-)	● ¹⁾	○ ¹⁾	●	Taubnessel	●	●	●
Hirtentäschel	●	●	●	Vergissmeinnicht	○	●	●
Hohlzahn (Gluren)	●	●	●	Vogelmiere	●	●	●
Hundspetersilie	○	●	●	Waldsumpfkresse	●	●	●
Kartoffeln (Ausfall-)	○	●	●	Wegerich	●	●	●
Kamillen	○	●	●	Winden (Acker-)	○	○	○
Klebern	○	●	●	Windhalm	○	●	●

● Volle Wirkung ○ Teilwirkung ○ Ungenügende Wirkung

¹⁾ Bis zum 2–4-Blatt-Stadium